

DAS Fantasy-Highlight dieses Jahres

Nach dem Unfalltod ihrer Eltern verschlägt es die 17-jährige Grace buchstäblich ins kalte Exil: die Wildnis von Alaska, wo ihr Onkel ein Internat leitet, in dem es nicht mit rechten Dingen zugeht. Die Katmere Academy erinnert an Hogwarts, allerdings ohne Zauberer, dafür voller Teenager, die für Grace eine Gefahr bedeuten können. Die Schüler sind nicht weniger mysteriös, allen voran Jaxon Vega, zu dem Grace sich auf unerklärliche Weise hingezogen fühlt - trotz aller Warnungen, dass sie in seiner Nähe nicht sicher ist. Doch Jaxon hat seinen Ruf nicht umsonst: Je näher sie und der unwiderstehliche Bad Boy einander kommen, desto größer wird die Gefahr für Grace. Offensichtlich hat jemand es auf sie abgesehen. So wird sie zum Beispiel beinahe von einem Kronleuchter erschlagen.

Bereits an ihrem ersten Tag kommt Grace Jaxon näher, als gut für sie ist. Denn Jaxon hütet ein dunkles Geheimnis. Und das übertrifft selbst Graces wildeste Phantasien. Die Academy ist ein Zuhause für Hexen, Werwölfe und Vampire. Jaxon wird irgendwann auf dem Thron des Vampirfürsten sitzen. Doch ähnlich wie bei Bella und Edward ist auch bei Grace und Jaxon die Anziehungskraft zu stark. Grace sucht ständig Jaxons Nähe; zu ihrem Glück: Er rettet sie immer wieder aus lebensbedrohlichen Situationen. Nach und nach zeigt Jaxon ihr sein wahres Selbst. Hinter seiner kühlen Fassade verbirgt sich ein liebenswerter, verletzlicher junger Mann. Trotz alledem ist Jaxon äußerst mächtig. Man sollte sich nicht mit ihm anlegen. Besonders seine Feinde bekommen das zu spüren, aber auch Grace ...

Romantik und Thrill vom ersten bis zum letzten Satz - in der Jugendliteratur gibt es (fast) nichts Grandioseres zu lesen als die Bücher von Tracy Wolff. In diesen steckt Fantasy der Superlative. "Crave" setzt Herz und Nerven unter Starkstrom. Kaum aufgeschlagen, ist man mit allen Sinnen gefesselt von der Handlung, noch mehr aber von Wolffs schriftstellerischem Können. Dieses übertrifft das meiste im Bücherregal, ist ohne jeden Zweifel der absolute Wahnsinn. Die Story hat sogar noch mehr Biss als Stephenie Meyers "Twilight" sowie den Wortwitz eines "Die Chroniken der Unterwelt"-Romans von Cassandra Clare und den Sex-Appeal einer Jugendbuchausgabe von "50 Shades of Grey". Kein Wunder also, dass es einen hier bei der Lektüre glatt vom Hocker haut. Einfach nur wow, wow, wow!

Tracy Wolffs Fantasy ist absolut Hollywood-verdächtig, einfach nur wow, wow, wow. Außerdem macht diese ganz high. Die Katmere-Academy-Saga: weitaus genialer, darüber hinaus berauschender als jede Droge! Zwischen zwei Buchdeckeln stecken große Gefühle und knisternde Spannung vom ersten bis zum letzten Satz. "Crave" ist romantisch sowie äußerst fesselnd. Hier erfährt man genialstes Lesekino, aus der Feder eines Ausnahmetalents unter den US-Autorinnen. Wolff begeistert mit ihrer Erzählkunst über alle Maßen. Was für ein Geniestreich!

Susann Fleischer 04.10.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info